

Fragen

für die Fragestunde der 125. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 14. November 2007

Verzeichnis der Fragenden

<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>	<i>Abgeordnete</i>	<i>Nummer der Frage</i>
Andreae, Kerstin (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	1	Höhn, Bärbel (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	5, 10
Beck, Volker (Köln) (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	8, 9	Dr. Hofreiter, Anton (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	22, 23
Binding, Lothar (Heidelberg) (SPD)	11	Dr. Krüger, Hans-Ulrich (SPD)	12
Fell, Hans-Josef (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	16, 17	Dr. Löttsch, Gesine (DIE LINKE.)	20, 21
Gehrcke, Wolfgang (DIE LINKE.)	18, 19	Spiller, Jörg-Otto (SPD)	15
Hauer, Nina (SPD)	13, 14	Steenblock, Rainer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	24, 25
Herlitzius, Bettina (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	2	Dr. Terpe, Harald (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)	3, 4
Hirsch, Cornelia (DIE LINKE.)	6, 7		

Verzeichnis der Geschäftsbereiche der Bundesregierung

	<i>Seite</i>
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit	3
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit	4
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung	4
Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und des Bundeskanzleramtes	5
Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen	5
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz	6
Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung	7

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie

1. Abgeordnete
Kerstin Andreae
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Wie wurde beim Gespräch vom Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, mit der Energiewirtschaft gewährleistet, dass insbesondere auch die neuen Marktteilnehmer und ihre Verbände Einfluss auf die Meinungsbildung des Bundesministers zu den EU-Entflechtungsplänen nehmen können, und warum waren die Unternehmen E.ON, Vattenfall, EnBW und RWE, die derzeit 90 Prozent der deutschen Stromerzeugung und das gesamte Netz halten und unter dem Verdacht der Preisabsprache stehen, bevorzugte Ansprechpartner des Bundesministers zu Fragen der Entflechtung?

2. Abgeordnete
Bettina Herlitzius
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Haben die Spitzen der vier großen Energiekonzerne bei ihrem Treffen mit dem Bundesminister für Wirtschaft und Technologie, Michael Glos, am 8. November 2007 den Vorwurf überhöhter Preise entkräften können, und welche Erleichterungen hat das Spitzentreffen für Privatverbraucher und energieverbrauchende Unternehmen gebracht, die unter den fortwährenden Strompreiserhöhungen leiden?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Gesundheit

3. Abgeordneter
Dr. Harald Terpe
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
Inwiefern sieht die Bundesregierung nach den Presseveröffentlichungen (z. B. Leipziger Volkszeitung vom 8. November 2007, www.n-tv.de vom 7. November 2007), behördlichen Mitteilungen seitens der Stadt und der Polizeidirektion Leipzig und ersten Untersuchungen durch das Bundeskriminalamt über mit Blei verunreinigte Cannabisprodukte in Leipzig mit der Folge schwerer Vergiftungen Anlass, ihre in der Antwort auf die Kleine Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Bundestagsdrucksache 16/5583) geäußerte Ansicht, besondere Hinweise auf gesundheitliche Gefahren durch Beimengungen zu Cannabis seien kein Bestandteil präventiver Maßnahmen, zu revidieren?

4. Abgeordneter
Dr. Harald Terpe
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche konkreten Konsequenzen will die Bundesregierung nun nach dem Vorliegen belastbarer Erkenntnisse zu Verunreinigungen von Cannabis, wie in der Antwort zu Frage 6 der genannten Kleinen Anfrage in Aussicht gestellt, ziehen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit

5. Abgeordnete
Bärbel Höhn
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Ist die Position der Bundesregierung zum Bau neuer Kohlekraftwerke in dem Hintergrundpapier des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit „Kosten und Nutzen des Energie- und Klimaprogramms der Bundesregierung“ vom Oktober 2007 zutreffend wiedergegeben mit der Formulierung „Der Bau neuer Kraftwerke muss mit dem Klimaschutzziel der Bundesregierung, die Treibhausgasemissionen bis 2020 um 40 Prozent unter das Niveau von 1990 zu senken, vereinbar sein. Vor diesem Hintergrund existiert über die bereits im Bau befindlichen Kohlekraftwerke hinaus kein Spielraum für zusätzliche Kohlekraftwerke, die nicht als Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen realisiert werden oder mit einer CO₂-Abscheidetechnik ausgestattet sind.“, und wenn ja, welche konkreten rechtlichen Maßnahmen plant die Bundesregierung, um den Neubau von Kohlekraftwerken an die genannten Bedingungen zu knüpfen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

6. Abgeordnete
Cornelia Hirsch
(DIE LINKE.)
- Wie haben sich in den letzten beiden Jahren die Zahlen der Studierenden bzw. Studieninteressierten, die außerhalb ihres Herkunftsbundeslandes studieren, verändert, und wie erklärt sich die Bundesregierung diese Veränderung?
7. Abgeordnete
Cornelia Hirsch
(DIE LINKE.)
- Wird die Bundesregierung den nächsten Bericht nach § 35 BAföG zum turnusmäßigen Zeitpunkt (Ende 2008) vorlegen, und wenn nein, warum nicht?

**Geschäftsbereich der Bundeskanzlerin und
des Bundeskanzleramtes**

8. Abgeordneter
**Volker
Beck
(Köln)**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie ist der aktuelle Stand für die Errichtung und Beschriftung des beschlossenen Mahnmals für die von den Nationalsozialisten ermordeten Sinti und Roma, und wann ist mit dem Baubeginn zu rechnen?

Geschäftsbereich des Auswärtigen Amtes

9. Abgeordneter
**Volker
Beck
(Köln)**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Menschenrechtsfragen wurden von Mitgliedern der Bundesregierung (bitte getrennt für die einzelnen Mitglieder der Bundesregierung, insbesondere für Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel, angeben) bei dem Staatsbesuch des saudischen Königs in Deutschland mit welchen Ergebnissen angesprochen?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Finanzen

10. Abgeordnete
**Bärbel
Höhn**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Auswirkungen hat nach Ansicht der Bundesregierung die sich abzeichnende Fusion der deutschen Strombörse EEX mit der französischen Powernext – insbesondere die Verlagerung des Spot Handels nach Paris – auf die staatliche Aufsicht über den Stromhandel?
11. Abgeordneter
**Lothar
Binding
(Heidelberg)**
(SPD)
- Welche konkreten Schritte plant die Bundesregierung, um gemeinsam mit den anderen europäischen Ländern eine einheitliche steuerliche Bemessungsgrundlage zu erreichen?
12. Abgeordneter
**Dr. Hans-Ulrich
Krüger**
(SPD)
- Teilt die Bundesregierung die Ansicht derjenigen Berufsverbände und Teile der Medien, die trotz Verabschiedung des Gesetzes zur Unternehmensteuerreform eine angebliche Mittelstandslücke beklagen und behaupten, der Wirtschaftsstandort Deutschland sei nach wie vor insbesondere für kleinere und mittlere Unternehmen unattraktiv?

13. Abgeordnete
Nina Hauer
(SPD)
- Wie ist aus der heutigen Sicht der Bundesregierung der Erfolg der Finanzmarktfördergesetze, insbesondere des Dritten und des Vierten Finanzmarktfördergesetzes, zu werten, und erfuhrt der Finanzstandort Deutschland hierdurch eine nachhaltige Stärkung durch wettbewerbsfähige und moderne gesetzliche Regelungen?
14. Abgeordnete
Nina Hauer
(SPD)
- Welchen Anklang finden die im Basler Ausschuss für Bankenaufsicht ausgearbeiteten internationalen Regeln zur Eigenkapitalausstattung von Banken, die am 1. Januar 2007 in Deutschland in Kraft getreten sind, in der Finanzbranche, und welche Erfahrungen konnten aus den internationalen, europäischen und nationalen Verhandlungen zu Basel II für zukünftige internationale Gespräche zu Eigenkapitalstandards für Banken gewonnen werden?
15. Abgeordneter
Jörg-Otto Spiller
(SPD)
- Warum tragen die Briefmarken des börsennotierten Unternehmens Deutsche Post AG die Aufschrift „Deutschland“, und wie lange wird es solche Briefmarken noch geben?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz

16. Abgeordneter
Hans-Josef Fell
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Ist die Zusammensetzung der seitens der Bundesforschungsanstalt für Landwirtschaft (FAL) für Mutagenitätstests getesteten Pflanzenölkraftstoffe geheim, und falls nein, bis wann werden die Rückstellungsproben und eine Analyse der gemessenen Stoffe der Öffentlichkeit zur Verfügung gestellt?
17. Abgeordneter
Hans-Josef Fell
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Von welchen Umrüstkosten geht die Bundesregierung in der Erarbeitung ihres Biokraftstoffberichts aus, die bei der Anpassung von Dieselmotoren auf Pflanzenöлтаuglichkeit anfallen, wenn die Motorabgase die modernsten geltenden Abgaswerte nach EURO 4 für Pkw, EURO 5 für Lkw, TIER 3a für Traktoren einhalten sollen (bitte unterteilen nach Umrüstkosten für Pkw, Lkw, Traktoren)?

18. Abgeordneter
Wolfgang Gehrcke
(DIE LINKE.)
- Wie verbindlich ist nach Auffassung der Bundesregierung die Aussage des hessischen Ministerpräsidenten Roland Koch, dass die Festlegung der EU, die mit einer neuen EU-Weinmarktordnung den Begriff „Wein“ ausschließlich für Traubenprodukte für zulässig erklärt, zurückgezogen ist?
19. Abgeordneter
Wolfgang Gehrcke
(DIE LINKE.)
- Welche Maßnahmen ist die Bundesregierung bereit zu ergreifen, um der Europäischen Kommission deutlich zu machen, dass Apfelwein nicht nur bekanntermaßen das südhessische Nationalgetränk ist – der Apfelwein war schon zu Goethes Zeiten Frankfurts Nationalgetränk –, sondern zur kulturellen Identität Hessens gehört?

Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung

20. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzsch
(DIE LINKE.)
- In welchen Jahresraten werden die 80 Mio. Euro Spenden von den Konten des Fördervereins Berliner Schloss e. V. auf den Bund übertragen, und akzeptiert die Bundesregierung auch Sach- und Bauleistungen als Spenden?
21. Abgeordnete
Dr. Gesine Lötzsch
(DIE LINKE.)
- Wie stimmt die Bundesregierung die Verwendung der Spenden mit dem Förderverein Berliner Schloss e. V. ab, und gab es Abstimmungen zwischen dem Verein und der Bundesregierung bei der Schlossfasadenplanung, für die bereits über 1,7 Mio. Euro Spenden vom Verein ausgegeben wurden?
22. Abgeordneter
Dr. Anton Hofreiter
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Wie ist der Stand bei der Auftragsvergabe zur variantenunabhängigen Untersuchung des Donauausbaus, für die die Bundesregierung 33 Mio. Euro bei der Europäischen Kommission beantragt hat, und ist diese Untersuchung EU-weit ausgeschrieben worden?
23. Abgeordneter
Dr. Anton Hofreiter
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Was ist Gegenstand der Untersuchung, die angeblich wohl drei Jahre in Anspruch nehmen soll (Passauer Neue Presse vom 26. Oktober 2007), und inwieweit ist die RMD Wasserstraßen GmbH bzw. die RMD-Consult GmbH Wasserbau und Energie in das Verfahren der Untersuchungsvergabe eingebunden?

24. Abgeordneter
**Rainer
Steenblock**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus der Einschätzung des niedersächsischen Landwirtschaftsministers Hans-Heinrich Ehlen (CDU), dass die geplante Elbvertiefung die Elbfischerei bedrohe („Ehlen: Elbvertiefung bedroht die Fischerei“, Stader Tageblatt vom 2. November 2007)?
25. Abgeordneter
**Rainer
Steenblock**
(BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)
- Welche Schlüsse zieht die Bundesregierung aus der Forderung des niedersächsischen Umweltministers Hans-Heinrich Sander (FDP) nach Vermessungen der Elbe, um die tatsächliche Tiefe der Fahrrinnen festzustellen („Stinte, Lachs und Politik“, Hamburger Abendblatt vom 2. November 2007)?